



Nix wie los ... Auf ins Freiwillige Jahr

**FSJ/FÖJ und Bundesfreiwilligendienst
in Hamburg und Umgebung
Freiwilligendienste im Ausland**

Anmerkung zur Verteilung

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung oder in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Impressum

Herausgeber:

Jugendinformationszentrum Hamburg
Behörde für Schule und Berufsbildung
Dammtorstraße 14 > 20354 Hamburg

Redaktion: Sabina Angerer und Frauke Wiegmann
5. Auflage, März 2015

Gestaltung: [grafyx] visuelle kommunikation gmbh

Wir danken Simon Hinrichs für die Bereitstellung der Vorlagen für das Titelfoto und die Fotos auf den Seiten 5, 14, 19, 21, 25, 26/27, 31, 35, 42, 44 und 50.

Alle weiteren Fotos: fotolia

Druck: ROCO-Druck GmbH

Einleitung	2
Die Zeit nach Schule und Ausbildung selbst gestalten	
Freiwilligendienste im Überblick	4
Das Freiwillige Jahr in Hamburg und Umgebung	6
> Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Jugendfreiwilligendienste (FSJ/FÖJ) und den Bundesfreiwilligendienst (BFD)	6
> Freiwilliges Jahr im sozialen Bereich	9
> Freiwilliges Jahr im ökologischen Bereich	15
> Freiwilliges Jahr in der Kultur	17
> Freiwilliges Jahr im Sport	20
> Freiwilliges Jahr in der Denkmalpflege/ Gartendenkmalpflege	22
> Freiwilliges Jahr in der Politik	24
> Freiwilliges Soziales Jahr in Wissenschaft, Technik und Nachhaltigkeit	26
> Zulassung von Einrichtungen für das FSJ/FÖJ in Hamburg	27
Freiwilligendienste im Ausland	28
> Europäischer Freiwilligendienst (EFD)	32
> Internationaler Jugendfreiwilligendienst (IJFD) / FSJ im Ausland	34
> weltwärts	36
> kulturweit	38
> Workcamps	40
> Adressen von Entsendeorganisationen	41
> Stipendien	49
> Tipps zum Weiterlesen und Weitersurfen	51
> Broschüren	52

Die Zeit nach Schule und Ausbildung selbst gestalten

Deine Schulzeit ist vorbei, doch du weißt noch gar nicht genau, welchen Beruf du ergreifen wirst, ob du eine Ausbildung machen oder lieber studieren möchtest? Eventuell musst du Wartezeit überbrücken, bis du einen Studien- oder Ausbildungsplatz bekommst. Vielleicht ist dir auch schon klar, wie es weitergehen soll, aber vorher würdest du gerne noch etwas ganz anderes machen wollen. Dann bietet dir ein **Freiwilliges Jahr (FJ)** viele Möglichkeiten, deinen Interessen nachzugehen, dich auszuprobieren und in den Berufsalltag hineinzuschnuppern. Wenn du für freiwilliges Engagement aufgeschlossen bist, kannst du in einem FJ nach der Schule erst einmal etwas Praktisches machen, lernst unterschiedlichste Leute kennen und setzt dich für wichtige gesellschaftliche Themen ein. Dabei unterstützt du gemeinnützige Einrichtungen und Projekte und stehst anderen Menschen hilfreich zur Seite.

In dieser Broschüre kannst du dir einen Überblick über die verschiedenen geförderten Freiwilligendienste im Inland und im Ausland verschaffen. Außerdem haben wir die wichtigsten Adressen, bei denen du dich bewerben kannst, zusammengestellt. Die Auswahl beinhaltet in erster Linie Anlaufstellen in Hamburg und Umgebung, bezieht aber auch große überregionale Träger mit ein. Weitere Informationen und noch mehr Adressen, Neuigkeiten sowie viele Verlinkungen findest du auf unserem Internetportal www.jugendserver-hamburg.de in den Rubriken Freiwilliges Jahr und Auslandsaufenthalte > Freiwilligendienste.



Das JIZ und der Hamburger Jugendserver

Das **Jugendinformationszentrums (JIZ)** in Hamburg ist eine Serviceagentur für junge Menschen, die kostenfrei Informationen zu vielen jugendrelevanten Themen und Veranstaltungstipps bereitstellt. Im Internet sind dir die Infos auf dem Hamburger Jugendserver unter www.jugendserver-hamburg.de und auf www.jiz.de jederzeit zugänglich. In unserem **Infoladen** liegt eine große Auswahl an thematisch sortierten Materialien (Broschüren, Flyer, Bücher etc.) zum Mitnehmen bereit. Die Adresse und die Öffnungszeiten findest du auf der Rückseite dieser Broschüre.

Einleitung – Freiwilligendienste im Überblick

Das Freiwillige Jahr gibt es mittlerweile in verschiedenen Varianten, die aber alle auf den gleichen gesetzlichen Rahmenbedingungen basieren. Die „Klassiker“ sind das **Freiwillige Soziale Jahr (FSJ)** und das **Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ)**. Sie zählen zu den schon seit Jahrzehnten bestehenden Jugendfreiwilligendiensten (JFD). Du kannst ein FSJ auch im **Sport**, in der **Kultur**, in der **Politik** und in der **Denkmalpflege** machen. Der **Bundesfreiwilligendienst (BFD)** hat vor einigen Jahren den ausgesetzten Zivildienst abgelöst und bietet ebenfalls Einsatzmöglichkeiten in vielen verschiedenen Bereichen.

All diese Freiwilligendienste verstehen sich als **Bildungs- bzw. Lerndienste**. Darin unterscheiden sie sich von anderen Formen ehrenamtlicher Tätigkeiten. Die Einsatzstelle bzw. die Koordinationsstelle (Träger) trifft mit dir Vereinbarungen, die für euch beide verbindlich sind. Du arbeitest in der Regel ein Jahr lang in Vollzeit und bringst dich mit deiner Arbeitskraft und deinem ganzen Engagement ein. Die finanzielle Entlohnung ist gering, doch dafür verpflichtet sich die Einsatzstelle, dich deinen Interessen und Fähigkeiten entsprechend einzusetzen und zu fördern. Dazu gehören auch Weiterbildungsseminare.

Ein Freiwilliges Jahr ist keine Ausbildung. Aber du wirst eine Menge wertvoller Erfahrungen sammeln können, die dich persönlich bereichern. Die erworbenen sozialen und fachlichen Kompetenzen stärken dich auch auf deinem weiteren beruflichen Weg.

Du kannst einen Freiwilligendienst auch **im Ausland** machen. Es gibt eine Vielzahl von geförderten und nicht geförderten Freiwilligendiensten mit Einsatzplätzen auf der ganzen Welt. Die Förderprogramme, durch die für dich keine oder nur geringe Kosten entstehen, basieren in der Regel auf den Rahmenbedingungen für ein FSJ. Gefördert werden der **Internationale Jugendfreiwilligendienst (IJFD)** und das **FSJ/FÖJ im Ausland**, der **Europäische Freiwilligendienst (EFD)** sowie die Programme **weltwärts** und **kulturweit**.



Das Freiwillige Jahr in Hamburg und Umgebung

Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Jugendfreiwilligendienste (FSJ/FÖJ) und den Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Voraussetzung

- > Erfüllung der Vollzeitschulpflicht unabhängig vom Schulabschluss: In Hamburg sind das 9 Jahre, die du eine allgemeinbildende Schule besucht haben musst. Genaue Infos zur Schulpflicht erhältst du beim Schulinformationszentrum SIZ (Adresse siehe Seite 7 unten).
- > In der Regel musst du mindestens 16 Jahre alt sein. Im Ausnahmefall kannst du bereits mit 15 Jahren ein FSJ/FÖJ bzw. BFD machen.
- > FSJ/FÖJ: für Jugendliche und junge Erwachsene bis einschließlich 26 Jahren. Du musst deinen Dienst bis zu deinem 27. Geburtstag beendet haben.
- > BFD: keine Altersgrenze nach oben.

Dauer

- > Regelzeit eines FJ im Inland: 12 Monate. Möglich ist auch eine Dauer von 6 Monaten oder höchstens 18 Monaten (in Ausnahmefällen sogar 24 Monaten).
- > Nach der gesetzlichen Regelung ist es möglich, das FJ in Blöcken zu absolvieren. Es können mehrere mindestens 6-monatige Dienste bei verschiedenen Trägern abgeleistet werden. Ebenso können Inlands- und Auslandsdienste kombiniert werden, wenn die jeweilige Einsatzdauer mindestens 3 Monate beträgt. Viele Träger bieten diese Splittung jedoch gar nicht oder nur in Ausnahmefällen an, weil sie im Alltagsbetrieb wenig praktikabel ist.
- > Bis zum Alter von 27 Jahren bist du im FSJ/FÖJ und BFD Vollzeit im Einsatz. Im BFD ist ab 27 Jahren auch ein Teilzeit-Engagement von mind. 20 Stunden in der Woche möglich.

- > Einen BFD kannst du mehrmals machen (oder auch erst ein FSJ/FÖJ und dann einen BFD), sofern dazwischen 5 Jahre Pause liegen. Ein FSJ/FÖJ kannst du nur einmal absolvieren.

Leistungen

- > zwischen 300,- und 400,- € im Monat (variiert je nach Einsatzstelle und Träger); darin enthalten sind Taschengeld, ein Zuschuss für Verpflegung und Unterkunft (ggf. kannst du auch Wohngeld beantragen), eventuell ein Fahrtkostenzuschuss
- > Beiträge zur Sozialversicherung (Kranken-, Renten-, Unfall-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung)
- > Arbeitskleidung oder entsprechender Kostenzuschuss
- > je nach Anspruch Kindergeld, Kinderfreibeträge bzw. Fortzahlung der Waisenrente
- > Ermäßigungen z. B. bei Fahrtkosten, Eintritt in Museen, Theater etc.
- > pädagogische Begleitung inkl. 25 Seminartage in 12 Monaten
- > 24 oder mehr Werktage Urlaub bei 12 Monaten
- > Zeugnis über Art und Dauer des Dienstes

Anerkennung

- > Anrechnung als Wartezeit bei Bewerbung um einen Studienplatz
- > In einigen Fällen kann das FJ als Praktikum anerkannt werden:
 - für den Zugang zu bestimmten Studiengängen. Die Bedingungen erfrage unbedingt bei den jeweiligen Hochschulen.
 - als praktischer Teil des Fachabiturs. Erkundige dich vorher genau nach den Anforderungen. Zuständig ist das

Schulinformationszentrum (SIZ)

Hamburger Straße 125a > 22083 Hamburg

Tel. 040/428 99 22 11

schulinformationszentrum@bsb.hamburg.de

www.hamburg.de/bsb/siz

Seminare

Das Freiwillige Jahr umfasst neben der praktischen Arbeit begleitende Seminare. Zu einem 12-monatigen FJ gehören 25 Seminartage, aufgeteilt in ein Einführungs- und ein Abschlussseminar sowie Zwischenseminare. Der Weiterbildungsaspekt ist ein wichtiger Bestandteil des Freiwilligen Jahres. Daher sind die Seminare sowohl für den Träger als auch für den Freiwilligen verpflichtend. Dort kannst du dich mit anderen Freiwilligen austauschen und beschäftigst dich mit Fachthemen, die für deinen Einsatzbereich relevant sind.

FJ im Internet

- > www.hamburg.de/freiwilligenjahr
Infos zum FSJ/FÖJ in Hamburg mit Adressen von Trägern
- > www.bundesfreiwilligendienst.de
offizielle Internetseite des BFD mit Portal zur bundesweiten Einsatzstellensuche und mit telefonischer Hotline: Tel. 0221/36 73 0
- > www.bmfsfj.de
Internetseite des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Hier bekommst du alle bundesweiten Adressen von Trägern des FSJ/ FÖJ und kannst die Broschüre "Für mich und für andere" kostenfrei bestellen oder herunterladen.
- > www.bafza.de
Das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben ist bundesweiter Träger des BFD.



Freiwilliges Jahr im sozialen Bereich – FSJ und BFD

Einsatzbereiche in Hamburg

Einrichtungen der Wohlfahrtspflege, der Gesundheitspflege, der Kinder- und Jugendhilfe und der außerschulischen Jugendbildung

- > Kindertagesstätten, Spielhäuser
- > Jugendzentren, Jugenddörfer, Jugendherbergen
- > sozialpädagogische Einrichtungen für Jugendliche, Beratungsstellen
- > Krankenhäuser, Rettungsdienste, Aidshilfe, Hospize
- > Blutspendedienste, Organ- und Bluttransporte, Labortransporte
- > Wohneinrichtungen, Werkstätten und ambulante Hilfe für Menschen mit Behinderung
- > Einrichtungen und ambulante Angebote für psychisch erkrankte Menschen
- > Mutter-Kind-Wohneinrichtungen
- > Einrichtungen der ambulanten und stationären Seniorenhilfe, Einrichtungen für Demenzkranke
- > Sozial- und Diakoniestationen, Kirchengemeinden
- > Seemannsheim (Duckdalben international seamen's club)
- > Wohnungslosenhilfe, Bahnhofsmision
- > Zivil- und Katastrophenschutz: Wasserrettungsdienst, Feuerwehr, Technisches Hilfswerk
- > Schulen: Schulbetreuung in der Klasse, Nachmittagsprojekte, Hausaufgabenhilfe, Schulsanitätsdienst
- > Interkulturelle Projekte

Einsatzstellensuche und Bewerbung

In Hamburg stehen viele Plätze für einen Freiwilligendienst im sozialen Bereich zur Verfügung. Diese werden von sogenannten Trägerorganisationen koordiniert. Du kannst dich dort über freie Plätze informieren oder bei der Einsatzstelle, die dich konkret interessiert, direkt anfragen. Am einfachsten geht das auf der jeweiligen Internetseite. Eine Auflistung von Hamburger Trägern findest du auf den nächsten Seiten.

Die Bewerbungsfristen und der Beginn des Einsatzes sind bei den einzelnen Trägern unterschiedlich. Das FSJ beginnt überwiegend im August/September jedes Jahres, Bewerbungsschluss ist dann meistens Ende März. Es lohnt sich jedoch, außerhalb der Fristen nach freien Plätzen zu fragen. Nicht selten werden auch zu anderen Zeiten im Jahr Freiwillige gesucht. Beim BFD ist der Einstieg flexibler und kann, je nach Platz-Kontingent, bisweilen das ganze Jahr über erfolgen.

Die Bewerbung erfolgt überwiegend online. In der Regel informieren die Einsatzstellen und Träger auf ihren Internetseiten, wie du dich bewerben kannst. Oft findest du dort bereits vorgefertigte Bewerbungsbögen oder -formulare. Diese füllst du aus und schickst sie mit den weiteren gewünschten Unterlagen an die Einsatzstelle bzw. den Träger, in den meisten Fällen als Upload oder per E-Mail. Bei Interesse lädt dich der Träger zu einem Gespräch ein, bei dem alle Fragen, deine Vorstellungen und mögliche Einsatzbereiche besprochen werden.

Mache dir klar, warum du ein Freiwilliges Jahr in einer bestimmten Einsatzstelle machen möchtest und begründe dein Interesse in der Bewerbung. Es ist sinnvoll, wenn du dich über die Einrichtung schlau machst, bei der du dein FJ machen möchtest und dass du keine einheitlichen Massenbewerbungen verschickst.

FSJ/BFD im Internet

www.pro-fsj.de

www.hamburg.de/freiwilligenjahr

www.bundesfreiwilligendienst.de

Adressen von Trägern (FSJ und BFD)

ASB – Arbeiter-Samariter-Bund

Sozialeinrichtungen (Hamburg) GmbH
Heidenkampsweg 81 > 20097 Hamburg
Tel. 040/833 98 -0/ -230 > Fax 040/833 98 -123
freiwilligendienst@asb-hamburg.de >
www.asb-hamburg.de

AWO Landesverband Hamburg e.V.

Witthöfftstraße 5-7 > 22041 Hamburg
Tel. 040/41 40 23 -0, -47
fsj@awo-hamburg.de > www.awo-hamburg.org

binus – freiwilliges soziales jahr

Wilhelminenstraße 25 > 24103 Kiel
Tel. 0431/237 79 73 > Fax 0431/237 79 74
info@binus-fsj.de > www.binus-fsj.de

Bundesfreiwilligendienst > Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

Sibille-Hartmann-Straße 2-8 > 50969 Köln
Tel. 0221/3673 -0 > Fax 0221/3673 -4949
E-Mail über Kontaktformular unter
www.bundesfreiwilligendienst.de
mit bundesweiter Einsatzstellen-Börse

Der Paritätische Hamburg e.V.

Freiwilligendienste FSJ/BFD
Brauhausstieg 15-17 > 22041 Hamburg
Tel. 040/399 263 -45, -46 > Fax 040/399 263 -52
fsj-bfd@paritaet-hamburg.de
www.hamburg-fsj.de, www.bfd-hamburg.de

Diakonisches Werk Hamburg

Königstraße 54 > 22767 Hamburg
Tel. 040/306 20-285
freiwillig@diakonie-hamburg.de
www.diakonie-hamburg.de

DRK - Deutsches Rotes Kreuz

Elsa-Brändström-Haus im DRK e.V.

Kösterbergstraße 62 > 22587 Hamburg

Tel. 040/181 310 73 -0 > Fax 040/181 310 73 -28

info@freiwilligendienste-hamburg.de

www.freiwilligendienste-hamburg.de

Erzbistum Hamburg

Fachbereich Freiwilligendienste

Lange Reihe 2 > 20099 Hamburg

Tel. 040/227 216 -61

Personenbezogene E-Mail unter

www.jugend-erzbistum-hamburg.de

IJGD - Internationale

Jugendgemeinschaftsdienste e.V.

Regionalbüro Hamburg

Landwehr 11 > 22087 Hamburg

Tel. 040/570 18 43 -30 > Fax 040/570 18 43-79

fsj.hh@ijgd.de > www.freiwilligesjahr-hh.ijgd.de

www.ijgd.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Regionalverband Hamburg

Helbingstraße 47 > 22047 Hamburg

Tel. 040/65 054 -175 > Fax 040/65 054 -276

E-Mail über Kontaktformular unter

www.johanniter.de/hamburg

Internationaler Bund (IB)

Freiwilligendienste Hamburg

Weidestraße 120a > 22083 Hamburg

Tel. 040/27 80 774 -0 > Fax 040/27 80 774 -33

freiwilligendienste-hamburg@internationaler-bund.de

www.ib-freiwilligendienste.de/hamburg

Malteser Hilfsdienst e. V. - Hamburg

Eichenlohweg 24 > 22309 Hamburg

Tel. 040/209 40 80 > Fax 040/209 40 741

Personenbezogene E-Mail unter

www.malteser-hamburg.de

Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft (tjfbg) gGmbH

- Koordination Bremen/Hamburg/Niedersachsen -

Carl-Ronning-Straße 2 > 28195 Bremen

Tel. 0421/169 32 50 > Fax 0421/169 32 10

Personenbezogene E-Mail und Mobiltelefon unter

www.einstieg-statt-auszeit.de

FSJ-Varianten

FSJ 4 YOU

Diese besondere Form des FSJ richtet sich an junge Menschen zwischen 15 und 26 Jahren, die keinen Schulabschluss oder einen unzureichenden Hauptschulabschluss haben. Das FSJ 4 YOU unterstützt dich dabei, deine Chancen für den Berufseinstieg zu verbessern und dir den Übergang von der Schule zum Beruf zu erleichtern. Du bekommst die Gelegenheit, verschiedene Berufe kennenzulernen, deine Persönlichkeit zu stärken und dich für Ausbildung und Beruf fit zu machen.

Weitere Infos unter

www.diakonie-hamburg.de > FSJ 4 YOU

FSJ 4 CARE

Dieses FSJ bietet die Möglichkeit, sich zur Betreuungskraft gemäß der Richtlinien nach § 87b Abs. 3 SGB XI zu qualifizieren. Das befähigt dich, Menschen mit demenziellen Veränderungen und/oder geistigen Behinderungen in stationären Einrichtungen der Altenhilfe oder in der Tagespflege fachgerechter zu betreuen.

Weitere Infos unter

www.diakonie-hamburg.de > FSJ 4 CARE

FSJ 4 Girls

Dieses FSJ wendet sich an junge Frauen zwischen 16 und 26 Jahren. Besondere Merkmale sind die interkulturelle Zusammensetzung der FSJ-Gruppe und das Interesse der Teilnehmerinnen, sich mit den vielfältigen kulturellen Erfahrungen, die sie mitbringen, zu beschäftigen. Die Seminartage finden in Hamburg statt.

Weitere Infos unter

www.diakonie-hamburg.de > FSJ 4 girls

FSJ Schule

Im FSJ Schule kannst du in den Schulbetrieb von „der anderen Seite“ eintauchen. Es wird derzeit nur an Schulen in Nordrhein-Westfalen und in Rheinland-Pfalz angeboten. Weitere Infos unter www.fsjkultur-nrw.de und www.fsj-ganztagsschule.de. In Hamburg sind Einsätze im schulischen Bereich über das klassische FSJ, das FSJ Kultur und den BFD möglich.



Freiwilliges Jahr im ökologischen Bereich – FÖJ und BFD

Einsatzbereiche in Hamburg

- > Naturschutzvereine und -verbände, Stiftungen für Natur- und Klimaschutz, Natur- und Umweltzentren, Projekte zur Umweltbildung
- > Botanische Gärten, Hamburger Friedhöfe, Förstereien
- > Tierschutzvereine, Wildtierstationen, Tierparks und Tiergehege
- > Behördliche Abteilungen für Naturschutz und Nachhaltigkeit
- > Infozentren und Netzwerke für Globales Lernen, Klimagerechtigkeit, Fairer Handel und nachhaltige Entwicklung
- > Unternehmen und Einrichtungen für Umwelttechnik, Recyclinghöfe, Umweltlabore

Mögliche Tätigkeiten

- > Landschafts-, Wald- und Gartenpflege, Pflege und Neuanlage von Biotopen, Betreuung von Naturschutzhäusern, Infozentren und Naturlernpfaden, Pflege und Betreuung von Tieren, Vogelzählung, Kartierungsarbeiten und Messungen
- > Betreuung von Kinder- und Jugendgruppen, Schulworkshops, kreative Workshops, Führungen für Kinder und Erwachsene, Abfallberatung, Beratung zum Energieverbrauch
- > Öffentlichkeitsarbeit, Info- und Messestände betreuen, Betreuung von Internetauftritten, Erstellen von Flyern und anderen Infomaterialien, Büroorganisation, Recherchearbeiten, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen

FÖJ/BFD im Internet

www.hamburg.de/foej

www.foej.de

www.foej.net

www.foej-aktiv.de

www.bundesfreiwilligendienst.de

www.oeko-bundesfreiwilligendienst.de

(BFD-Zentralstelle)

www.freiwillige-im-naturschutz.de (BFD-Zentralstelle)

www.bund.net (BFD-Zentralstelle)

Einsatzstellensuche und Bewerbung

In Hamburg bewirbst du dich für ein **Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)** über das Bewerbungsportal der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) und nicht direkt bei den Einsatzstellen. Das Portal wird unter www.hamburg.de/foej/bewerbung/ in der Regel von Dezember bis März freigeschaltet. In der Bewerbung wirst du nach drei Wunsch-Einsatzstellen gefragt. Unter www.hamburg.de/foej sind alle Institutionen für ein FÖJ in Hamburg aufgelistet und die Tätigkeiten ausführlich beschrieben. So kannst du dich vorab über deine favorisierten Einsatzstellen informieren und deine Prioritäten entsprechend angeben.

Träger für das FÖJ in Hamburg ist die

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU)

FÖJ-Betreuung

Neuenfelder Straße 19 > 21109 Hamburg

Tel. 040/428 40-2145 > Fax 040/428 40-2137

www.hamburg.de/foej

Für einen **Bundesfreiwilligendienst (BFD) im ökologischen Bereich** bewirbst du dich in der Regel direkt bei der Einsatzstelle bzw. dem Träger. Die Ansprechpartner/innen erfährst du in der Stellenbeschreibung auf der Internetseite des BFD. Eine Bewerbung über die Zentralstellen des BFD ist ebenfalls möglich. (Die entsprechenden Internetseiten sind weiter oben bei **FÖJ/BFD im Internet** aufgelistet.)

Freiwilliges Jahr in der Kultur – FSJ Kultur und BFD ‚Kultur und Bildung‘

Einsatzbereiche in Hamburg

in Einrichtungen aller künstlerischen Sparten, in denen kulturpädagogisch gearbeitet wird bzw. Kultur- und Bildungsangebote organisiert und gefördert werden:

- > Museen (Kunst, Kulturgeschichte, Gedenkstätten)
- > Theater und Theaterinitiativen
- > Musikschulen, Musikprojekte, Hamburger Konservatorium, Stiftungen zur Förderung der musikalischen Bildung, Hochschule für Musik und Theater, Musikwettbewerbe, Musik-Ensembles
- > Soziokulturelle Zentren und Initiativen (Kultur- und Bürgerhäuser, Stadtteilzentren)
- > Kunstwerkstätten, Kunst- und Kulturvereine, Medienwerkstätten, Filmprojekte, Kulturfeste, regionale Fernseh- und Radiosender
- > Spielmobile für Kinder, Kulturinitiativen/Veranstalter von Theater- und Musikfestivals für Kinder, Projekte zu interkultureller Bildung
- > Bibliotheken, Projekte zur Leseförderung
- > Kulturstiftungen, Kulturakademien und -institute
- > Schulen, Schulvereine, soziale Einrichtungen mit kulturellen Angeboten, Jugendaustausch-Organisationen

Mögliche Tätigkeiten

- > Gestaltung von Theater-, Kunst-, Film-, Tanz und Musikprojekten (oftmals für Kinder und Jugendliche), Durchführung von Kursen und Workshops
- > Veranstaltungstechnik
- > Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Büro- und Verwaltungstätigkeiten
- > Kulturmanagement, Veranstaltungs- und Projektorganisation
- > Bildungsarbeit, Wissensvermittlung, wissenschaftliche Arbeit und Forschungsarbeit
- > u.v.m.

Auf den unten aufgelisteten Internetseiten findest du viele ausführliche Erfahrungsberichte von Freiwilligen und ihren konkreten Aufgaben.

Zum FSJ Kultur gehört auch ein Projekt, das du dir während deines Freiwilligen Jahres selbst ausdenkst und es dann eigenverantwortlich planst und umsetzt. Einen Eindruck über die vielfältigen Möglichkeiten gibt die Broschüre „Startbahn für Luftschlösser“ (hrsg. von der Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung Niedersachsen e.V. - LKJNDS).

FSJ Kultur/BFD im Internet

www.fsjkultur.de

www.kinderundjugendkultur.info (LAG)

www.stadtkultur-hamburg.de

www.hamburg.de/freiwilligenjahr > FSJ Kultur

www.lkjnds.de

www.bundesfreiwilligendienst.de

Einsatzstellensuche und Bewerbung

Für ein **Freiwilliges Soziales Jahr in der Kultur (FSJ Kultur)** kannst du dich nur online bewerben unter www.bewerbung.freiwilligendienste-kultur-bildung.de. Der Bewerbungszeitraum läuft vom 1. Januar bis zum 31. März eines jeden Jahres. Das FSJ Kultur beginnt dann am 1. September. Wenn du dich außerhalb der Bewerbungsfrist bewirbst, wirst du in eine Warteliste aufgenommen. In dem Bewerbungsbogen wirst du unter anderem gefragt, warum du dich für ein FSJ in der Kultur interessierst, in welchen Bereichen du tätig sein möchtest und welche Fähigkeiten du mitbringst. Wenn deine Bewerbung angenommen wird, werden dir deinen Wünschen entsprechende Einsatzstellen vorgeschlagen.

Träger des FSJ Kultur in Hamburg:

LAG Kinder- und Jugendkultur e. V.

Wilhelm-Strauß-Weg 2 > 21109 Hamburg

Tel. 040/180 180 44

info@kinderundjugendkultur.info

www.kinderundjugendkultur.info

Einen **Bundesfreiwilligendienst (BFD)** ‚Kultur und Bildung‘ kannst du in Hamburg ab einem Alter von 23 Jahren machen. Träger ist der Verein

Stadtkultur Hamburg e.V. – “BFD Kultur und Bildung” in Hamburg

Stresemannstr. 29 > 22769 Hamburg

Tel. 040/879 76 46-0

bfd@stadtkultur-hh.de > www.stadtkultur-hh.de/bfd

Bewerben kannst du dich ausschließlich online über deren Internetseite; dort findest du auch freie Einsatzplätze.



Freiwilliges Jahr im Sport – FSJ im Sport und BFD

Einsatzbereiche

- > sportliche Betreuung von Kindern und Jugendlichen hauptsächlich in Sportvereinen und -verbänden, Jugendferiendörfern, Bewegungskindergärten, Sportschulen und Sportbildungseinrichtungen, Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen; das kann der Turn- und Sportverein in deiner Nachbarschaft, aber auch ein Segelverein, Golf- oder Schachclub sein.

Mögliche Tätigkeiten

- > zu einem großen Teil Durchführung von Sportangeboten für Kinder- und Jugendliche; du wirst für deine Tätigkeit qualifiziert und erwirbst eine Übungsleiterlizenz (z. B. Jugendleiter Card/JuleiCa oder Übungsleiter C-Lizenz).
- > Organisation von Turnieren und anderen sportlichen Events, Wettkampfbetreuung, Begleitung von Ferienfreizeiten
- > Mitarbeit in der Vereins- bzw. Verbandsarbeit, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ausführliche Erfahrungsberichte findest du auf den Internetseiten zum FSJ und BFD im Sport.

FSJ im Sport/BFD im Internet

www.hamburger-sportjugend.de

www.freiwilligendienste-im-sport.de

www.dsj.de

www.bundesfreiwilligendienst.de

Einsatzstellensuche und Bewerbung

In Hamburg werden FSJ und BFD auch einheitlich als Freiwilligendienst im Sport (FWD) bezeichnet. Träger ist die

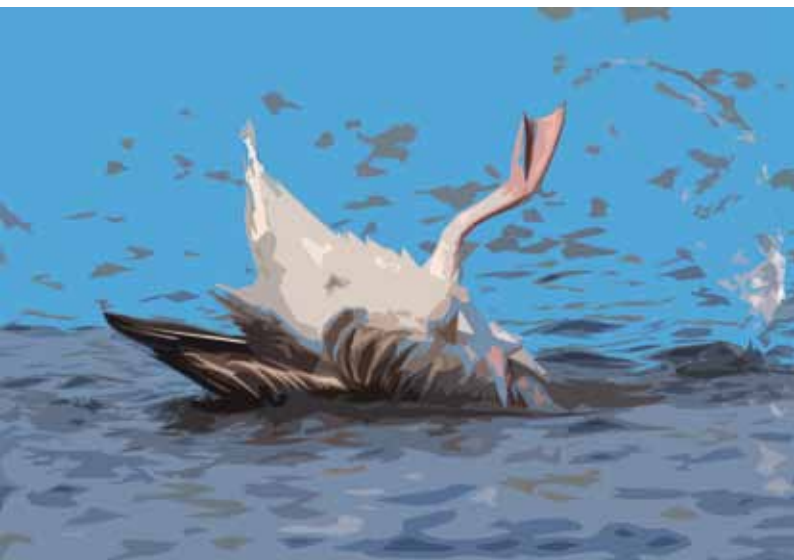
Hamburger Sportjugend im HSB

Schäferkampsallee 1 > 20357 Hamburg

Tel. 040/419 08-123 > Fax 040/419 08-296

Personenbezogene E-Mail unter www.hamburger-sportjugend.de > Freiwilligendienste im Sport

- > Deine Bewerbung schickst du direkt an die Vereine/ Verbände, die Einsatzstellen für ein FSJ im Sport bzw. für einen BFD anbieten. Eine Übersicht über die Einsatzstellen ist auf der Internetseite der Hamburger Sportjugend zu finden sowie auf der Internetseite des Bundesfreiwilligendienstes. Der Einsatz beginnt am 1. August oder 1. September jeden Jahres. Die Bewerbungszeiträume können von Einsatzstelle zu Einsatzstelle variieren; erkundige dich daher vor deiner Bewerbung bei dem jeweiligen Verein/Verband.
- > Die Bewerbung sollte ein kurzes Anschreiben, einen Lebenslauf mit deiner Sportbiographie, sowie Nachweise über Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit (sofern vorhanden) beinhalten. In dem Anschreiben solltest du deine Motivation, warum du ein FSJ im Sport machen möchtest, formulieren.
- > Zusätzlich kannst du dich auch bei der Hamburger Sportjugend bewerben. Allerdings wird deine Bewerbung nicht an die Einsatzstellen weitergeleitet, sondern es wird eine Bewerberdatei angelegt, die von den Einsatzstellen abgerufen werden kann.



Freiwilliges Jahr in der Denkmalpflege/Gartendenkmalpflege – FSJ Denkmalpflege

Einsatzbereiche

- > Handwerks- und Baubetriebe und Restaurierungswerkstätten (z. B. Tischler, Maurer, Restauratoren, Stukkateure, Steinmetze)
- > Architektur- und Planungsbüros
- > Museen
- > denkmalpflegeorientierte Vereine
- > Behörden der Denkmalpflege und der Bodendenkmalpflege
- > historische Garten- und Parkanlagen

Mögliche Tätigkeiten

Bei der Sanierung eines alten Fachwerkhauses mitmachen, Putz- und Sandsteinarbeiten, Dokumentation und Archivierung von Funden bei Ausgrabungen, Mit Hilfe bei der Planung für die Sanierung eines Gebäudes, fotografische und zeichnerische Dokumentation, Arbeiten zur Instandhaltung eines Museumsschiffes, jahreszeitlich ausgerichtete Gartenarbeiten ... sind ein paar Beispiele für Einsatzmöglichkeiten in einem FSJ Denkmalpflege.

Besonderheit

6 Wochen Seminare anstatt wie üblich 5 Wochen, in denen du dich intensiv mit Fachthemen und Handwerkstechniken beschäftigst, theoretisch und praktisch; z. B. Theorie des Lehmbaus und anderer Handwerkstechniken, Bauen mit Naturmaterialien (Naturfarben, ökologische Wärmedämmung, etc.), Baustilkunde, Denkmalpflege und Bauphysik, Nutzung regenerativer Energien, Gartenkünstler, Stilelemente der Parkgestaltung, thematische Exkursionen.

FSJ Denkmalpflege im Internet

www.denkmalschutz.de > Aktionen > Jugendbauhütten
www.ijgd.de

Einsatzstellensuche und Bewerbung

Das FSJ Denkmalpflege wird von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz in Kooperation mit den Internationalen Jugendgemeinschaftsdiensten ijgd angeboten. Zurzeit gibt es bundesweit 13 Anlaufstellen, die so genannten Jugendbauhütten, von denen aus das FSJ organisiert wird.

Das FSJ Denkmalpflege beginnt jedes Jahr am 1. September. Du kannst dich ganzjährig bewerben. Dazu füllst du den Bewerbungsbogen (zu finden auf der Internetseite der ijgd) aus und schickst diesen zusammen mit einem An- bzw. Motivationsschreiben, Lebenslauf, Passbild sowie Zeugniskopien an die von dir gewünschten Jugendbauhütten.

Adressen

In Hamburg direkt wird kein FSJ Denkmalpflege angeboten. Die nächstgelegenen Möglichkeiten, ein solches zu absolvieren, gibt es in Stade, Lübeck und Wismar. Auf den beiden oben genannten Internetseiten findest du auch die Adressen aller anderen Jugendbauhütten.

Jugendbauhütte im Landkreis Stade

ijgd – Landesverein Niedersachsen
Schloss Agathenburg, Hauptstraße >
21684 Agathenburg
Tel. 04141/54 22 30 > Fax 04141/648 61
fsj.denkmal.nds@ijgd.de

Jugendbauhütte Lübeck

ijgd - Landesverein Schleswig-Holstein
Parade 2 > 23552 Lübeck
Tel. 0451/20 94 00 50 > Fax 0451/20 94 00 54
fsj.denkmal.hl@ijgd.de

Jugendbauhütte Wismar

ijgd -Landesverein Mecklenburg-Vorpommern
Hinter dem Chor 13 > 23966 Wismar
Tel. 03841/22 69 43 > Fax 03841/22 69 41
fsj.denkmal.hwi@ijgd.de

Freiwilliges Jahr in der Politik - FSJ Politik/Demokratie

In einigen Bundesländern wird ein Freiwilliges Jahr in der Politik angeboten (auch bezeichnet als FSJ in der Demokratie, FSJ im politischen Leben): in Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Hessen und Nordrhein-Westfalen.

Einsatzbereiche

Institutionen, in denen politische Entscheidungen getroffen werden und Einrichtungen/Organisationen, die sich für das gesellschaftliche Gemeinwohl engagieren:

- > Stiftungen und Vereine, die politisch tätig sind
- > parlamentarische Institutionen wie Fraktionen und andere Gremien der Landes- und Kommunalpolitik oder der Bundestag
- > Kommunalverwaltungen, Ämter von Landes- und Kommunalverwaltungen
- > Bürgerbüros, Ausländerräte
- > öffentlich-rechtliche Medien, Jugendpresse
- > Einrichtungen der überparteilichen Bildung wie Gedenkstätten oder die Volkshochschule (VHS)
- > Sozialverbände und kirchlichen Verbände
- > Menschenrechtsorganisationen
- > Gewerkschaften
- > Jugendverbände

Mögliche Tätigkeiten

Antrags- und Verwaltungsarbeit, Mitarbeit im Jugendparlament, Presstexte schreiben, Werbematerialien erstellen, Konferenzen organisieren, für Reden recherchieren, in Ausschüssen beisitzen, Radiosendungen machen, Filme drehen, Kampagnen organisieren, Betreuung von Webshops, Kommunikation mit Spendern, Schulprojekte durchführen ... auf der Internetseite der IkJnds findest du weitere Beispiele für Tätigkeiten in einem FSJ Politik sowie viele Erfahrungsberichte.

FSJ Politik im Internet

www.lkjnds.de

www.ijgd.de

Einsatzstellensuche und Bewerbung

Ein FSJ in der Politik beginnt in der Regel im August/September. Auf den Internetseiten der unten genannten Träger findest du Infos über Einsatzstellen, die Bewerbungszeiträume und die erforderlichen Unterlagen.

Für ein FSJ Politik in Niedersachsen schickst du deine Bewerbung an die

Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Niedersachsen e.V. (LKJ)

Arnswaldtstraße 28 > 30159 Hannover

Tel. 0511/600 605-50 > Fax 0511/600 605-60

info@lkjnds.de > www.lkjnds.de > FSJ Politik.

Für alle anderen Bundesländer, in denen das FSJ Politik angeboten wird, sind die Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste - ijgd zuständig. Die nächstgelegene Anlaufstelle ist der

ijgd - Landesverein Mecklenburg- Vorpommern e.V.

Referat FSJ in der Demokratie

Hinter dem Chor 13-15 > 23966 Wismar

Tel. 03841/22 67 73 > Fax 03841/22 69 41

fsj.demokratie.wismar@ijgd.de

www.ijgd.de, www.freiwilligdabei.de



Freiwilliges Soziales Jahr in Wissenschaft, Technik, Nachhaltigkeit – FJN

Eine spezielle Form des FSJ mit (bislang noch) wenigen Plätzen, davon zurzeit zwei in Hamburg. Es geht um Einblicke in ökologische und ökonomische Prozesse, respektvollen Umgang mit Natur und Ressourcen sowie die Förderung des Interesses für Berufe in der Umwelt- und Energietechnik.

Einsatzbereiche

Forschungseinrichtungen, Hochschulen, Kommunen, Vereine, Einrichtungen der Umwelt- und Energietechnik, bei Herstellern und Betreibern von Windkraft- und Solaranlagen oder Agenturen für nachwachsende Rohstoffe

Bewerbung

ijgd – Internationale Jugend-
gemeinschaftsdienste

FSJ in Wissenschaft, Technik, Nachhaltigkeit

Projektkoordinator Kai Ramin

Hinter dem Chor 13-15 > 23966 Wismar

Tel. 03841/22 67 73 > Fax 03841/22 69 41

fjn.wismar@ijgd.de > www.ijgd.de



Zulassung von Einrichtungen für das FSJ/FÖJ

Hamburgische Organisationen und Einrichtungen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr oder Freiwilliges Ökologisches Jahr durchführen möchten, müssen von der Stadt Hamburg als Einsatzstelle zugelassen werden.

Für die Zulassung von Trägern für das **FSJ** ist die *Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI)* zuständig.

Die Zulassung von Einsatzstellen für das **FÖJ** wird von der *Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU)* vorgenommen.

Die entsprechenden Ansprechpartner und Kontaktdaten sind auf der Internetseite der Stadt Hamburg unter **www.hamburg.de/freiwilligenjahr** > Infos für Träger zu finden.



Freiwilligendienste im Ausland

Ein Freiwilliges Jahr bzw. ein Freiwilligendienst kann auch im Ausland absolviert werden. Die Möglichkeiten, für einige Zeit in einem anderen Land zu leben, um Erfahrungen zu sammeln, dich zu engagieren, Land und Leute kennen zu lernen und deine Sprachkenntnisse zu erweitern, sind vielfältig.

Es gibt nicht geförderte (bzw. nicht geregelte) und geförderte (bzw. geregelte) internationale Freiwilligendienste. Bei den nicht geförderten Diensten musst du dich zu einem sehr großen Teil an den Kosten beteiligen und das Kindergeld wird meistens nicht weitergezahlt. Dafür ist die Dauer des Einsatzes flexibler – schon ab 4 Wochen – und die Vorlaufzeit ist kürzer. Es stehen außerdem viel mehr Plätze zur Verfügung. In dieser Broschüre liegt der Fokus auf den geförderten Diensten. Doch viele der hier aufgelisteten Entsendeorganisationen bieten neben den geförderten Auslandsaufenthalten auch nicht geförderte Programme an. Diese werden unter anderem als kurz- oder mittelfristige Freiwilligendienste, Volunteering, Voluntourismus oder als Praktikum bezeichnet. Das Internetportal www.rausvonzuhause.de informiert umfassend über diese Möglichkeiten, für junge Menschen ins Ausland zu gehen.

Wenn du einen **geförderten internationalen Freiwilligendienst** absolvierst, entstehen für dich im Vergleich zu den nicht geförderten Diensten keine oder geringere Kosten und das Kindergeld wird weitergezahlt. Ein Freiwilligendienst (je nach Organisation/Projekt auch Friedensdienst genannt) ist in eine Entsendeorganisation und in ein Aufnahmeprojekt eingebunden. Die Entsendeorganisation kümmert sich um Auswahl, Vor- und Nachbereitung und die eigentliche Entsendung der Freiwilligen. Das Aufnahmeprojekt sorgt für die Einrichtung der Einsatzstelle, Kost und

Logis, evtl. einen Sprachkurs sowie die persönliche Unterstützung und Begleitung der Freiwilligen.

Möglichkeiten des geförderten Einsatzes bieten der **Europäische Freiwilligendienst EFD/EVS**, der **Internationale Jugendfreiwilligendienst IJFD**, das **FSJ/FÖJ im Ausland, weltwärts** (der entwicklungspolitische Freiwilligendienst des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung BMZ) und **kulturweit** (der kulturelle Freiwilligendienst des Auswärtigen Amtes). Ein geförderter Freiwilligendienst hat eine Dauer zwischen 6 und höchstens 24 Monaten, meistens sind es 12 Monate Einsatzzeit. Kurzfristige Alternativen sind **Workcamps**.

Auch im Ausland sind die Bildungsseminare wichtige Bestandteile des Freiwilligendienstes. Bei einem 12-monatigen Dienst sind es – wie im Inland – 25 Seminartage, die vor, während und nach dem Auslandsaufenthalt stattfinden.

Bewerbung

Es gibt sehr viel mehr Bewerber als Plätze für einen Freiwilligendienst im Ausland. Das Auswahlverfahren und die Vorbereitung auf den Einsatz dauern länger als beim Freiwilligen Jahr im Inland. Du solltest dich daher 9 bis 12 Monate im Voraus um einen Platz bemühen! Die Bewerbungsbedingungen erfährst du auf den Internetseiten der Anbieter. Fast immer wird ein sogenanntes Motivationsschreiben erwartet. Darin beschreibst du die Beweggründe für dein freiwilliges Engagement im Ausland sowie dein Interesse an dem speziellen Projekt, für das du dich bewirbst. Nimm dir Zeit für dieses Schreiben und sei authentisch. Die Anbieter wissen, dass sie keine Fachkräfte entsenden, sondern suchen engagierte junge Leute, die ihre Fähigkeiten und Belastbarkeiten realistisch einschätzen können.

Im Folgenden stellen wir dir die oben genannten geförderten Auslandsprogramme näher vor. Am Ende findest du eine Liste mit Anbietern rund um Hamburg und einige große überregionale Anbieter. Es gibt auch übersichtliche Internetportale, wo du dich umfassend über weitere Programme und Organisationen informieren kannst und die zahlreiche Erfahrungsberichte von Freiwilligen veröffentlichen.

FJ-Ausland im Internet (allgemeine Portale):

www.rausvonzuhause.de

www.engagement-global.de

www.pro-fsj.de

www.foej.de > FÖJ im Ausland

www.ausland.org

www.grenzenlos.org

mit Bewertungsportal www.meinfreiwilligendienst.de

www.entwicklungsdienst.de

Auf unserem Jugendserver www.jugendserver-hamburg.de kannst du dich in der Rubrik Auslandsaufenthalte > Freiwilligendienste direkt zu den Internet-Portalen klicken. Außerdem veröffentlichen wir dort Ankündigungen von Veranstaltungen und Messen zu Auslandsaufenthalten. Wenn sich die Adressdaten von Anbietern ändern, sind sie auf dem Jugendserver schnell aktualisiert.

Förderkreise

Auch bei einigen geförderten Programmen wird von dir erwartet, dass du dich an den Kosten für deinen Einsatz beteiligst. Dazu wirst du zum Beispiel bei Unternehmen, Stiftungen, Verwandten und Freunden Spenden für dein Projekt ein. Die Entsendeorganisation hilft dir dabei. Die Spenden aus diesen sogenannten Förder- bzw. Spenderkreisen decken einen geringen Teil der Ausgaben der Entsendeorganisation ab. Außerdem beschäftigst du dich auf diese Weise bereits intensiv mit deinem späteren Einsatzort und

erfährst, wie eine gemeinnützige Organisation wirtschaftet. Wie hoch dein Eigenanteil ist, hängt von dem Programm und dem Entsender ab. Die Organisation AFS- Interkulturelle Begegnungen e.V. hat in einem PDF gute Informationen über den Sinn von Förderkreisen zusammengestellt, z. B. wie du einen aufbauen kannst und was mit den Geldern geschieht. Download unter www.afs.de/foerderkreise.

Persönliche Beratung in Hamburg

Europa JUGEND Büro

Erzbergerstraße 3 > 22765 Hamburg
Tel. 040/43 31 90 > Fax 040/43 31 99
info@go-epa.org > www.go-epa.org >
www.eurodesk.org

Servicestelle von Eurodesk, dem europäischen Jugendinformationsnetzwerk mit Nationalagenturen in 29 Ländern und über 900 regionalen Servicestellen. Hier kannst du dich persönlich über die verschiedenen Möglichkeiten ins Ausland zu gehen, beraten lassen (z. B. zu Freiwilligendiensten, Workcamps, Au Pair, Sprachkursen). Die Beratung ist kostenfrei, neutral und trägerübergreifend.



Europäischer Freiwilligendienst / European Voluntary Service (EFD/EVS)

Mit dem Europäischen Freiwilligendienst können sich junge Menschen aus ganz Europa für die Dauer von 2 bis 12 Monaten freiwillig in einem gemeinnützigen Projekt im europäischen Ausland engagieren. Du hast dabei die Möglichkeit, die Kultur und die Sprache des Gastlandes intensiv kennenzulernen.

EFD/EVS-Projekte sind in sozialen, ökologischen und kulturellen Bereichen möglich. Du kannst dich am Aufbau eines Jugendzentrums beteiligen, in einem Kinderheim oder einer Zirkusschule mitarbeiten oder ein Pfadfindercamp koordinieren. Du hilfst bei der Umwandlung von Ödland in einen Park mit, betreust ein Flüchtlingsprojekt, führst künstlerische Aktionen gegen Rassismus durch oder leistest mit Puppentheater Bildungsarbeit. Dies sind nur einige wenige Beispiele für die vielfältigen Aufgaben- und Einsatzbereiche im EFD/EVS. Die Arbeitszeit beträgt 30 bis 38 Stunden in der Woche und du hast zwei zusammenhängende Tage in der Woche frei.

Voraussetzungen

- > Alter von 17 bis 30 Jahren
- > Es werden keine Kenntnisse der Landessprache vorausgesetzt.

Leistungen und Kosten

Der Europäische Freiwilligendienst wird von Erasmus+ JUGEND IN AKTION, einem Förderprogramm der Europäischen Union, finanziell gefördert. Die Kosten für An- und Abreise, Unterkunft, Verpflegung, Versicherungen und Taschengeld werden entweder ganz von der Europäischen Union getragen oder zum größten Teil bezuschusst. Es wird ein Sprachkurs bezahlt und du nimmst kostenfrei an Begleitseminaren teil. Einige Organisationen erbitten von den Freiwilligen

eine Eigenleistung in Form eines Förderkreises. Am Ende deines Einsatzes wird dir der Youthpass ausgestellt, in dem dir bescheinigt wird, was du wann wo gemacht hast.

Einsatzstellensuche und Bewerbung

Für einen EFD/EVS musst du in Deutschland eine Organisation finden, die dich entsendet. Gemeinsam sucht ihr ein Aufnahmeprojekt im Ausland. Die Entsendeorganisation kümmert sich um Auswahl, Vor- und Nachbereitung und die eigentliche Entsendung der Freiwilligen. Das Aufnahmeprojekt sorgt für die Einrichtung der Einsatzstelle, Kost und Logis, einen Sprachkurs sowie die persönliche Unterstützung und Begleitung der Freiwilligen. Die Internetseite des EFD/EVS www.go4europe.de ist mit der Datenbank verlinkt, in der alle Entsendeorganisationen aufgelistet sind. Du musst dich bei jeder Organisation einzeln bewerben; die Bewerbungsmodalitäten erfährst du auf den entsprechenden Internetseiten. Auf Empfehlung des EFD/EVS erhöht es deine Chancen auf einen Platz, wenn du mehrere Organisationen gleichzeitig kontaktierst.

EFD/EVS im Internet

www.go4europe.de
www.jugend-in-aktion.de
www.europeers.de
www.youthreporter.eu

JUGEND für Europa

Nationale Agentur Erasmus+ JUGEND IN AKTION
Godesberger Allee 142-148 > 53175 Bonn
Tel. 0228/95 06 220 > Fax 0228/95 06 222
efd@jfemail.de > www.jugendfuereuropa.de
> Nationalagentur für die Umsetzung des Europäischen Freiwilligendienstes in Deutschland. Wenn du spezielle Fragen zum EFD/EVS hast, kannst du dich hier telefonisch beraten lassen.

Internationaler Jugendfreiwilligendienst IJFD & FSJ/FÖJ im Ausland

Ein FSJ/FÖJ kann auch im Ausland absolviert werden. Seit der Einführung des Internationalen Jugendfreiwilligendienstes IJFD gehen jedoch immer mehr FSJ/FÖJ-Plätze im Ausland im IJFD auf; die unten angegebenen Rahmenbedingungen sind die gleichen. So werden die beiden Programme an dieser Stelle gemeinsam vorgestellt, die Infos für den IJFD gelten auch für das FSJ/FÖJ im Ausland.

Der IJFD ist das Freiwilligenprogramm vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Für 6 bis 18 Monate (in der Regel sind es 12 Monate) können sich junge Menschen im europäischen und außereuropäischen Ausland freiwillig engagieren. Die Einsatzgebiete sind, wie bei allen anderen Freiwilligendiensten, gemeinwohlorientierte Einrichtungen im sozialen Bereich, in der Ökologie sowie in der Friedens- und Versöhnungsarbeit. So kannst du zum Beispiel an einer Grundschule in Spanien die Lehrkräfte bei ihrer Arbeit unterstützen, ältere Menschen in einem deutschen Seniorenheim in Australien betreuen oder Menschen mit Behinderung in Argentinien den Alltag erleichtern. Gesundheitsversorgung von Kindern in Kambodscha ist ebenso möglich wie die Mitarbeit in einem Ausbildungszentrum für Gärtnerei in Uganda, die Betreuung einer Jugendsportgruppe in Frankreich oder die Begleitung von Holocaustüberlebenden in Norwegen.

Voraussetzungen

- > Alter von 18 bis 26 Jahren
- > Erfüllung der Schulpflicht unabhängig vom Schulabschluss
- > Die Anforderungen an die Sprachkenntnisse sind von Projekt zu Projekt verschieden.

Leistungen und Kosten

- > Unterkunft und Verpflegung werden vom Aufnahmeprojekt gestellt. Du erhältst ein monatliches Taschengeld. Versicherungen und die pädagogische Begleitung gewährleistet der Träger. Die Reisekosten werden vom Träger übernommen oder zumindest bezuschusst. Die Bandbreite an Einsatzorten und Tätigkeiten beim IJFD ist sehr groß, so dass auch die Förderung der Einsätze sehr unterschiedlich sein kann.
- > Eigenbeteiligung an den Kosten z. B. durch Aufbau eines Förderkreises. Die Höhe des Eigenanteils kann je nach Organisation oder Projekt sehr variieren.
- > Das Kindergeld wird weiter gezahlt.

Einsatzstellensuche und Bewerbung

Du bewirbst dich direkt bei jeder der von dir gewünschten Entsendeorganisation. Auf deren Internetseiten kannst du dich über die Einsatzländer sowie die Projekte informieren, und dort erfährst du auch Genaueres über die jeweiligen Bewerbungsbedingungen. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend stellt Auflistungen aller zugelassenen Anlaufstellen für den IJFD und das FSJ/FÖJ im Ausland bereit: www.bmfsfj.de > Freiwilliges Engagement.

IJFD & FSJ/FÖJ im Ausland im Internet

www.ijfd-info.de

www.bmfsfj.de

www.pro-fsj.de

www.foej.de



weltwärts

weltwärts ist der entwicklungspolitische Freiwilligendienst für junge Menschen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Mit weltwärts kannst du dich ehrenamtlich in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa engagieren. Die Arbeitsbereiche sind ebenso breit gefächert wie bei einem FSJ oder FÖJ in Deutschland. So kannst du zum Beispiel in einem Projekt für Straßenkinder mitarbeiten, AIDS-Waisen betreuen, den Vertrieb von Solarlampen unterstützen, Schulkinder unterrichten, ein Fußballturnier ausrichten, dich in einem Theater um Kostüme, Requisiten und Maske kümmern oder Gemüsegärten im Regenwald bewirtschaften. Die Dauer des Einsatzes liegt zwischen 6 und 24 Monaten; meistens sind es 12 Monate, die du in Vollzeit tätig bist.

Voraussetzungen

- > Alter von 18 bis 28 Jahren
- > gesundheitliche Eignung
- > Hauptschul- oder Realschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung (oder gleichwertigen Erfahrungen wie einem Freiwilligendienst in Deutschland) oder Fachhochschulreife bzw. Allgemeine Hochschulreife
- > deutsche Staatsbürgerschaft oder ein entsprechendes Aufenthaltsrecht
- > gute Grundkenntnisse in einer der Sprachen im Gastland
- > Teamfähigkeit, Offenheit, Lernbereitschaft, Eigeninitiative
- > Bereitschaft, dich vor und nach der Einsatzzeit für dein Einsatzprojekt bzw. allgemein in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit zu engagieren

Leistungen und Kosten

- > Leistungen der Entsendeorganisation und des Aufnahmeprojektes: Reisekosten, Impfkosten, Versiche-

- rungsschutz (Auslands-KV, Unfall-, Haftpflicht- und Rücktransportversicherung), monatliches Taschengeld, Unterkunft, Verpflegung, 25 Seminartage
- > Die Zahlung des Kindergeldes läuft weiter.
 - > Diese Kosten musst du ggf. selbst übernehmen: Visa, Reisekosten zum Auswahltreffen, Reisegepäckversicherung.
 - > Das Sammeln von Spenden durch einen Förderkreis ist erwünscht. Die Summe ist jedoch nicht entscheidend für deine Teilnahme am weltwärts-Programm.
 - > Der Einsatz wird als Wartezeit bei der Vergabe von Studienplätzen anerkannt.

Einsatzstellensuche und Bewerbung

Du bewirbst dich direkt bei einer (oder mehreren) der anerkannten Entsendeorganisationen. Ausführliche Infos, eine große Projektdatenbank sowie eine Auflistung aller Entsendeorganisationen findest du auf der Internetseite **www.weltwaerts.de**

Wenn du weitere Fragen hast, kannst du dich an das kostenlose Info-Telefon der Koordinationsstelle *Engagement Global* wenden:

Tel. **0800/188 7 188** (Mo-Fr von 8-20 Uhr).

Zusätzliches

- > Über das Programm **weltwärts alle inklusive** ist ein Freiwilligendienst im Ausland auch für Menschen mit Behinderung möglich. Mehr Infos dazu unter **www.bezev.de**
- > **WinD** (weltwärts in Deutschland) ist ein Netzwerk für Rückkehrerinnen und Rückkehrer aus dem weltwärts-Einsatz. WinD bietet Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch und für weiteres entwicklungspolitisches Engagement. Unter **www.engagement-global.de** > Ihr Engagement > Rückkehrende kannst du Kontakt zu den Regionalgruppen aufnehmen.

kulturweit

kulturweit ist der kulturelle Freiwilligendienst des Auswärtigen Amtes in Kooperation mit der Deutschen UNESCO-Kommission. Über kulturweit kannst du 6 bis 12-monatige Freiwilligendienste in Afrika, Asien, Lateinamerika sowie in Mittel- und Osteuropa machen. Die Einsatzstellen sind alle in kultur- und bildungspolitischen Bereichen angesiedelt. Hier einige wenige Beispiele von bisherigen Freiwilligeneinsätzen: Mit dem *Pädagogischen Austauschdienst (PAD)* sowie der *Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA)* bist du unter anderem im Schulwesen tätig; das kann an einem Fremdsprachengymnasium in Bulgarien oder an einer deutschen Schule in China sein. An der *Deutsche Welle Akademie* in Bolivien bekommst du einen Einblick in die Ausbildung von Journalisten. Im Rahmen der Nationalen *UNESCO-Kommission* in Jamaika begleitest du Museumsführungen für Schulklassen und gestaltest Radioprogramme mit. In Kenia kannst du interessierte ostafrikanische Studierende zu den Stipendienprogrammen des *Deutschen Akademischen Austauschdienst DAAD* beraten und an den Auswahlverfahren mitwirken. Im *Deutschen Archäologischen Institut (DAI)* in Istanbul betreust du internationale Besucher der Fachbibliothek und machst Öffentlichkeitsarbeit. Einsatzmöglichkeiten gibt es auch an den vielen *Goethe-Instituten*, so auch in Usbekistan, wo du Projekte in der Sprachabteilung umsetzen kannst und die administrativen Strukturen eines solchen Bildungs- und Kulturinstitutes kennen lernst.

Voraussetzungen

- > Alter von 18 bis 26 Jahren und gesundheitliche Eignung für den Auslandseinsatz
- > Abitur (bzw. Hochschulzugangsberechtigung) oder Hauptschul- oder Realschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung
- > deutsche Staatsbürgerschaft und/oder Lebensmittelpunkt in Deutschland

- > Deutschkenntnisse auf muttersprachlichem Niveau
- > gute Grundkenntnisse in der englischen Sprache oder einer der Sprachen im Gastland

Leistungen und Kosten

- > Leistungen des Trägers: monatliches Taschengeld, umfassender Versicherungsschutz, pädagogisches Begleitprogramm inkl. Sprachkurs. Unterkunft und Verpflegung sowie die Reisekosten werden bezuschusst.
- > Das Kindergeld wird weitergezahlt.

Einsatzstellensuche und Bewerbung

Mit kulturweit kannst du zweimal im Jahr ausreisen, im Frühjahr und im Herbst. Jeweils ca. 11 Monate vorher (etwa im April und November) wird für vier Wochen eine Online-Bewerbungsplattform freigeschaltet. Die genauen Fristen sowie ausführliche Bewerbungstipps werden rechtzeitig auf der Internetseite www.kulturweit.de bekannt gegeben. Dort kannst du dich auch über die Partnerorganisationen sowie deren Einsatzmöglichkeiten informieren.

Der Träger von kulturweit ist die

**Deutsche UNESCO-Kommission e. V.
(DUK) – kulturweit**

Hasenheide 54 > 10967 Berlin

Tel. 030/80 20 20-300 > Fax 030/80 20 20-329

kontakt@kulturweit.de > www.kulturweit.de

kulturweit im Internet

www.kulturweit.de

www.kulturweit-blog.de

www.daad.de

- > Deutscher Akademischer Austauschdienst

www.dainst.org

- > Deutsches Archäologisches Institut (DAI)

www.goethe.de > Goethe-Institute

www.kmk-pad.org > Pädagogischer Austauschdienst

www.dw.de > Deutsche Welle

Workcamps

Internationale Workcamps sind kurzzeitige und preisgünstige Alternativen zu langfristigen Freiwilligendiensten. Für zwei bis vier Wochen kommen junge Menschen aus unterschiedlichen Ländern zusammen, um sich in einem gemeinnützigen Projekt zu engagieren. Die Arbeitsbereiche und Tätigkeiten sind ebenso vielfältig wie bei den oben vorgestellten Freiwilligendiensten.

Der interkulturelle Austausch spielt bei Workcamps eine sehr große Rolle. Du lebst mit den anderen Teilnehmenden (pro Gruppe etwa 10 bis 20 junge Leute aus 2 bis 10 Ländern) in einfachen Unterkünften zusammen. Durch die gemeinsame Arbeit und die gemeinschaftlichen Aufgaben der Camporganisation lernst du nicht nur das Gastland kennen, sondern du erfährst auch etwas über die Herkunftsländer und Lebensbedingungen der anderen Teilnehmenden.

Gearbeitet wird zwischen vier und sechs Stunden am Tag, in der Regel von Montag bis Freitag. Die verbleibende Freizeit ermöglicht dir viele Aktivitäten, um einen Eindruck von der Lebensweise in deinem Gastland zu bekommen. Unterkunft und Verpflegung sind frei, weitere Kosten müssen selbst getragen werden: Anreise und Taschengeld, eine Anmeldegebühr, Versicherungen und bei Projekten in Afrika, Asien und Lateinamerika eine Gebühr für das Vorbereitungsseminar.

Das Mindestalter für die Teilnahme an einem Workcamp im Ausland ist 18 Jahre. Die Campsprache ist überwiegend Englisch.

Um an einem Workcamp teilzunehmen, müsst ihr euch in der Regel nicht aufwändig bewerben, sondern lediglich ein Anmeldeformular ausfüllen. Dies findet ihr als Online-Formular auf der Homepage der Workcamp-Organisationen. Die meisten Organisationen in Deutschland, die Workcamps anbieten, haben sich in

der „Trägerkonferenz der Internationalen Jugendgemeinschafts- und Jugendsozialdienste“ zusammengeschlossen. Die Adressen der Organisationen findest du unter www.workcamps.de



Adressen von Entsendeorganisationen

Da die Zahl der Entsendeorganisationen riesig ist und in dieser Broschüre nicht alle Anbieter von Freiwilligendiensten vorgestellt werden können, sind auf den folgenden Seiten Adressen aus Hamburg und Norddeutschland sowie einige große, überregionale Anbieter zusammengestellt. Viele haben neben den öffentlich geförderten Programmen auch eigene, unabhängige Programme für Freiwilligendienste im Angebot. Wir geben hier nur die geförderten Programme an.

Weitere Entsendeorganisationen kannst du auf den Internetportalen finden, die bei den jeweiligen Programmbeschreibungen in dieser Broschüre aufgelistet sind.



Arbeit und Leben Hamburg

Besenbinderhof 60 > 20097 Hamburg

Tel. 040/28 40 16 -11, -57 > Fax 040/28 40 16 -93

office@hamburg.arbeitundleben.de

www.mobilitaetsagentur-hamburg.de

weltwärts speziell für Freiwillige mit abgeschlossener
Berufsausbildung

AFS – Interkulturelle Begegnungen e.V.

Postadresse: Postfach 50 01 42 > 22701 Hamburg

Geschäftsstelle: Friedensallee 48 > 22765 Hamburg

Tel. 040/39 92 22-0 > Fax 040/39 92 22 99

E-Mail über Kontaktformular unter www.afs.de

Großer Anbieter von geförderten und nicht geförder-
ten Freiwilligendiensten in Europa, Lateinamerika,
Asien, Ozeanien, Afrika; weltwärts, IJFD

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.

Auguststraße 80 > 10117 Berlin

Tel. 030/283 95 -184 > Fax 030/283 95 -135

asf@asf-ev.de > www.asf-ev.de

Freiwilligendienste ab 18 Jahren mit dem Schwerpunkt Versöhnungs- und Friedensarbeit in Europa (bes. Osteuropa), Israel und USA. EFD/EVS, IJFD, Workcamps/Sommerlager für verschiedene Altersgruppen

Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V. (AGDF)

Endenicher Str. 41 > 53115 Bonn

Tel. 0228/24 999 -0 > Fax 0228/24 999 -20

agdf@friedensdienst.de > www.friedensdienst.de

Dachverband verschiedener Organisationen, die mit ihren Programmen ein breites Länderspektrum abdecken und die jedes Jahr hunderte junge Freiwillige in geförderte und nicht geförderte Dienste vermitteln. Workcamps, EFD/EVS, Qualitätsverbund weltwärts, Zentralstelle IJFD

artefact Zentrum für nachhaltige Entwicklung

Freiwilligenprojekt solivol

Bremsbergallee 35 > 24960 Glücksburg

Tel. 04631/6116 -0, 04346/8949

Fax 04631/6116 -28

solivol@artefact.de > www.solivol.org, www.artefact.de
weltwärts und IJFD in östlichen und südlichen Ländern Afrikas

Bezev – Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e. V.

Wandastr. 9 > 45136 Essen

Tel. 0201/17 88 963 > Fax 0201/17 89 026

info@bezev.de > www.bezev.de

Freiwilligendienste für Menschen mit Behinderung über das Programm weltwärts alle inklusive in einigen Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas

Deutsches Rotes Kreuz – Freiwilligendienste beim DRK

DRK-Generalsekretariat

Carstenstraße 58 > 12205 Berlin

Tel. 030/85404 -0 > Fax 030/85404 -450

Projektbezogene E-Mail unter
www.freiwilligendienste.drk.de

Zentrales Internetportal für alle Freiwilligendienste des DRK. Über die Einsatzländerkarte Weiterleitung an die Landesverbände, die u.a. über weltwärts, IJFD, EFD/ EVS in weltweite Projekte entsenden.

Deutsche Seemannsmission e.V.

Jippen 1 > 28195 Bremen

Tel. 0421/173 63 -0

E-Mail über Kontaktformular unter
www.seemannsmission.org

IJFD in Seemannsmissionen in Häfen in Holland, Belgien und Finnland

Deutsch-Tansanische Partnerschaft e.V.

Jessenstraße 4-6 > 22767 Hamburg

Tel. 040/38 61 61 13 > Fax 040/38 61 87 01

info@dtpev.de > www.dtpev.de

Verschiedene Freiwilligeneinsätze in Tansania; weltwärts, weltwärts speziell für Lehramtsstudierende und Lehrkräfte. Mit guten Bewerbungstipps auf der Website.



Eirene Internationaler Christlicher Friedensdienst e.V.

Engenser Str. 81 > 56564 Neuwied
Tel. 02631/83 79-0 > Fax 02631/83 79-90
eirene-int@eirene.org > www.eirene.org
Freiwilligeneinsätze in Afrika, Latein- und Nordamerika und Europa. IJFD, weltwärts. Viele Projektberichte auf der Internetseite.

Evangelische Freiwilligendienste

Otto-Brenner-Straße 9 > 30159 Hannover
Telefon: 0511/450 00 83 30 > Fax 0511/4 50 00 83 31
info@ev-freiwilligendienste.de >
www.ev-freiwilligendienste.de
Freiwilligendienste in Afrika, Asien, Europa, Nord- und Südamerika. IJFD, weltwärts, EFD/EVS, FSJ im Ausland, Diakonisches Jahr im Ausland (DJiA)

Experiment e.V.

Gluckstraße 1 > 53115 Bonn
Tel. 0228/95 722 -0 > Fax 0228/35 82 82
info@experiment-ev.de > www.experiment-ev.de
Vielfältige Angebote für kurz- bis langfristige Freiwilligendienste. IJFD, weltwärts, EFD/EVS. Vergibt Stipendien für Freiwilligendienste.

ICJA Freiwilligenaustausch weltweit e.V.

Stralauer Allee 20E > 10245 Berlin
Tel. 030/2000 71 60 > Fax 030/2000 71 61
icja@icja.de > www.icja.de
Freiwilligendienste ab 6 Monaten in Europa, Nord- und Lateinamerika, Afrika, Asien, Ozeanien und USA. IJFD, weltwärts, EFD/EVS, Workcamps

Internationale Begegnung in Gemeinschaftsdiensten e.V. (IBG)

Fuchseckstr. 1 > 70188 Stuttgart
Tel. 0711/649 02 63 > Fax 0711/640 98 67
info@ibg-workcamps.org > www.ibg-workcamps.org
Workcamps weltweit

Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (IJGD)

Geschäftsstelle Berlin

Glogauer Str. 31 > 10999 Berlin

Tel. 030/61 203 13 -0 > Fax 030/61 203 13 -38

www.ijgd.de

Kurz-, mittel- und langfristige Freiwilligendienste in Europa, Afrika, Asien, Nord- und Lateinamerika. Workcamps, IJFD, weltwärts, EFD/EVS. Die IJGD führen Geschäftsstellen in mehreren Bundesländern, auf die sich – je nach Programm und Einsatzland – die Koordination der Einsätze verteilt. Auf der allgemeinen Internetseite findest du die entsprechenden Adressen und Ansprechpartner/innen.

Internationaler Bund (IB) Kassel

Internationale Freiwilligendienste

Königsplatz 57 > 34117 Kassel

Tel. 0561/57 46 37 -13 > Fax 0561/57 46 37 -10

E-Mail unter www.ib-freiwilligendienste.de > FD-Standorte & Freiwilligendienste im Ausland

Einsätze weltweit. IJFD, weltwärts, FSJ im Ausland, EFD/EVS

Jugend im Ausland – Service für Freiwilligendienste

Ringstr. 35 > 24114 Kiel

Tel. 0431/979 10 -24

info@jugend-im-ausland.de > www.jugend-im-ausland.de
weltwärts in Botsuana, Tansania, Indien, China, Peru und Ecuador

Kawaida – Sozialer Dienst in Afrika e.V.

Boberger Furt 22 > 21033 Hamburg

Mobiltelefon unter www.kawaida.de

bewerbung@kawaida.de

weltwärts/Praktikum in Tansania. Der Einsatz dauert 13 Monate und beginnt im August.

Kolping-Jugendgemeinschaftsdienste

St.-Apern-Str. 32 > 50667 Köln

Tel. 0221/207 01 -121 > Fax 0221/207 01 -129

jgd@kolping.de > www.kolping-jgd.de

Freiwilligeneinsätze weltweit. Workcamps, IJFD, weltwärts

KulturLife gGmbH

Max-Giese-Str. 22 > 24116 Kiel

Tel. 0431/888 14 -10 > Fax 0431/888 14-19

info@kultur-life.de > www.kulture-life.de

weltwärts, EFD/EVS

Norddeutsche Jugend im internationalen Gemeinschaftsdienst e.V. (NIG)

Carl-Hopp-Str. 27 > 18069 Rostock

Tel. 0381/492 29 14 > Fax 0381/4900 930

nig@campline.de > www.campline.de

Workcamps in Europa, Afrika, Asien, Nord- und Südamerika

Nordkirche weltweit – Zentrum für Mission und Ökumene

Referat für Stipendien- und Freiwilligenprogramme

Agathe-Lasch-Weg 16 > 22605 Hamburg

Tel. 040/881 81 -130 > Fax 040/881 81 -210

Personenbezogene E-Mail unter

www.nordkirche-weltweit.de

weltwärts, IJFD (12 Monate) und nicht geförderte Dienste (3-6 Monate) in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien; vergibt Stipendien für Freiwilligendienste

Service Civil International: SCI - Deutscher Zweig e.V.

Blücherstraße 14 > 53115 Bonn

Tel. 0228/21 20-86/-87 > Fax 0228/26 42 34

info@sci-d.de > www.sci-d.de

Einsatzplätze weltweit. Workcamps, IJFD, weltwärts, EFD/EVS



Verein Junger Freiwilliger e.V. (VJF)

Hans-Otto-Straße 7 > 10407 Berlin

Tel. 030/428 506 -03 > Fax 030/428 506 -04

Projektbezogene E-Mail unter www.vjf.de

Workcamps weltweit, EFD/EVS, weltwärts in Chile und Kambodscha

VIA e.V. – Verein für internationalen und interkulturellen Austausch

Auf dem Meere 1-2 > 21335 Lüneburg

Tel. 04131/709 79 80 > Fax 04131/709 79 850

info@via-ev.org > www.via-ev.org

Langfristige Freiwilligeneinsätze weltweit; EFD, weltwärts, IJFD

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Landesverband Hamburg

Brauhausstr. 17 > 22041 Hamburg

Tel. 040/25 90 91 > Fax 040/250 90 50

jugend-hamburg@volksbund.de > www.volksbund.de/hamburg.de

Workcamps in Deutschland, Ost- und Westeuropa, Jugendbegegnungen, Schulprojekte

Stipendien

Experiment-Stipendium

Experiment e.V. vergibt Stipendien (vorwiegend Teilstipendien), um mehr jungen Menschen die Chance zu geben, im Freiwilligendienst im Ausland tätig zu werden. Mehr Infos unter www.experiment-ev.de

Kontakt:

siehe oben in der Adressenliste unter „Experiment e.V.“

Nordlicht-Stipendium

Die Stiftung fördert Jugendliche mit großem sozialen Engagement. Sie vergibt Stipendien für Freiwilligenprojekte, Schüleraustausch-Programme, Schülerpraktika im Ausland und das Taschengeld-Stipendium.

Stiftung Nordlicht-Stipendium

Max-Giese-Straße 22 > 24116 Kiel

Tel. 0431/888 14 10

info@nordlicht-stipendium.de

www.nordlicht-stipendium.de

Nordkirche weltweit – Zentrum für Mission und Ökumene

Stipendien für Aufenthalte in Afrika, Asien, Lateinamerika, Osteuropa, Nahost und im Pazifik. Das Stipendienprogramm wendet sich an junge Erwachsene nach ihrer Ausbildung oder in den ersten Berufsjahren. Sie gehen nach zweimonatiger Vorbereitungszeit für sechs bis neun Monate ins Ausland, es folgt ein Anschlusspraktikum in der Nordkirche. Mehr Infos unter www.nordkirche-weltweit.de

Kontakt:

siehe in der Adressenliste auf S. 47 unter „Nordkirche weltweit“

ASA-Stipendienprogramm

Entwicklungspolitisches Lernprogramm für Studierende und junge Menschen mit Berufsausbildung zwischen 21 und 30 Jahren, die globale Zusammenhänge verstehen und sich für eine nachhaltige Welt engagieren wol-

len. Das Programm ist eine Kombination aus Theorie-seminaren (in Deutschland und Europa) und Projekt-praktika (Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südost-europa). Es werden über 250 Stipendien im Jahr verge-ben. Mehr Infos unter www.asa-programm.de

Stiftung Social Business

c/o Gerhard Bissinger

Palstek 33, Kontor S > 21129 Hamburg

Tel. 040/742 81 22

info@social-business-stiftung.org

www.social-business-stiftung.org

Die Stiftung beteiligt sich mit jeweils 200,- € an den Förderkreisen von mehreren weltwärts-Freiwilligen pro Jahr. Infos über die bisher geförderten Freiwilligen und deren Projekte findest du auf der Internetseite der Stiftung. Details zur Bewerbung können auch telefo-nisch erfragt werden.



Tipps zum Weiterlesen und Weitersurfen

www.europa.eu/youth

Europäisches Jugendportal: Informationen und Links zu den Themen Studium, Arbeit, Jugendaustausch, Freiwilligendienste in Europa und zu allgemeinen Themen zu Europa.

www.ethicalvolunteering.org

Das Portal bietet Infos zu den ethischen Aspekten von internationalen Freiwilligendiensten und gibt Tipps, wie du ein Angebot auf Seriosität und Nachhaltigkeit überprüfen kannst.

www.world-unite.de

Je mehr du dir über deine eigene Motivation, deine Wünsche und Erwartungen im Klaren bist, desto größer stehen die Chancen, das passende Programm und die richtige Organisation für einen Freiwilligendienst für dich zu finden und deinen Auslandsaufenthalt erfolgreich zu meistern. In der Rubrik Infos > Hast du die richtige Einstellung? hat die Entsendeorganisation World Unite! einige wichtige Überlegungen zusammengestellt, um die Herausforderungen eines Auslandsaufenthaltes besser einzuschätzen.

www.fairunterwegs.org

Unabhängiges Portal, das umfangreich über einen fairen Umgang mit Mensch und Natur auf Reisen informiert.

www.quifd.de

Agentur für Qualität in Freiwilligendiensten
Quifd überprüft und zertifiziert die Freiwilligendienste von Träger- und Entsendeorganisationen und Einsatzstellen nach vielen Qualitätskriterien. Auf der Homepage erhältst du viele Infos darüber, was für Anforderungen Freiwilligendienste erfüllen sollten.

www.weltweiser.de

- > Unabhängiger Bildungsberatungsdienst und Veranstalter der Jugendbildungsmessen (JUBI) zu Auslandsaufenthalten, Schüleraustausch, High-School-Aufenthalten, Sprachreisen, Au Pair, Work & Travel, Praktika, Freiwilligendiensten sowie Studium im Ausland. Einmal im Jahr findet die JUBI auch in Hamburg statt; der Besuch ist kostenfrei.
- > Herausgeber der Zeitschrift „Nix für Stubenhocker – Zeitschrift für Auslandsaufenthalte“ (steht kostenfrei als Download auf der Internetseite von weltweiser bereit) sowie verschiedener Ratgeber zum Thema Auslandsaufenthalte für Schüler/innen, Jugendliche und junge Erwachsene.

Broschüren

Zeit, das Richtige zu tun

Broschüre des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zu FSJ/FÖJ, BFD und Freiwilligendiensten im Ausland. Du kannst die Broschüre kostenfrei in unserem JIZ-Infoladen erhalten oder direkt beim Bundesministerium beziehen:

www.bmfsfj.de > Service > Publikationen (als Broschüre zum Bestellen oder als PDF-Datei zum Herunterladen).

Freiwilligendienste

Broschüre der Stadt Hamburg zu FSJ/FÖJ und BFD in Hamburg. Auch diese Broschüre kannst du kostenfrei in unserem Infoladen erhalten oder als PDF-Datei herunterladen unter

www.hamburg.de/freiwilligenjahr



... das

JIZ

weiß mehr ...

Kostenlose Infos im Laden und unter jugendserver-hamburg.de zu Auslandsaufenthalt, Freiwilligendienst, Medienkompetenz, Gesundheit, Kultur und mehr.

Jugendinformationszentrum

Montag–Donnerstag: 12:30–17:00 Uhr > Freitag: 12:30–16:30 Uhr
Dammtorwall 1 > 20354 Hamburg > Telefon: 040. 428 23 48 01



Jugendinformationszentrum

Fachberatung Medien > Kulturring
Dammtorstraße 14 > 20354 Hamburg
E-Mail: info@jiz.de
Internet: www.jiz.de

JIZ Infoladen

Dammtorwall 1 > 20354 Hamburg
Montag–Donnerstag: 12:30 bis 17:00 Uhr
Freitag: 12:30 bis 16:30 Uhr

www.jugendserver-hamburg.de

HOTline

Infos und Tipps 040. 428 23 48 01
Fax 040. 427 31 06 89

Verkehrsverbindungen

U-Bahn und Bus:
Gänsemarkt, Stephansplatz
S-Bahn: Dammtor